HARUKI MURAKAMI

DIE UNHEIMLICHE BIBLIOTHEK

MIT ILLUSTRATIONEN VON
KAT MENSCHIK

DUMONT eBOOK

HARUKI MURAKAMI

DIE UNHEIMLICHE BIBLIOTHEK

MIT ILLUSTRATIONEN VON
KAT MENSCHIK

DUMONT eBOOK

HARUKI MURAKAMI

DIE UNHEIMLICHE BIBLIOTHEK

AUS DEM JAPANISCHEN
VON URSULA GRÄFE

MIT ILLUSTRATIONEN VON
KAT MENSCHIK

DUMONT

DIE JAPANISCHE ORIGINALAUSGABE ERSCHIEN 2005 UNTER DEM TITEL »FUSHIGI NA TOSHOKAN« BEI KODANSHA, TOKIO.

© HARUKI MURAKAMI, 2005

E-BOOK 2013
© 2013 DUMONT BUCHVERLAG, KÖLN
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
ÜBERSETZUNG AUS DEM JAPANISCHEN: URSULA GRÄFE
DATENKONVERTIERUNG: CPI - CLAUSEN & BOSSE, LECK

ISBN E-BOOK: 978-3-8321-8757-6
WWW.DUMONT-BUCHVERLAG.DE

1

Wie immer war es sehr still in der Bibliothek. Meine nagelneuen Lederschuhe riefen ein seltsames Klacken hervor, als ich über das graue Linoleum ging. Als wäre es gar nicht ich, der dort ging. Bei neuen Lederschuhen dauert es immer ziemlich lange, bis ich mich an das Geräusch meiner Schritte gewöhnt habe.

An der Ausleihe saß eine Frau, die ich noch nie gesehen hatte, und las in einem dicken Buch. Weil es ein sehr breites Buch war, wirkte es, als würde sie mit dem rechten Auge die rechte Seite lesen und mit dem linken die linke.

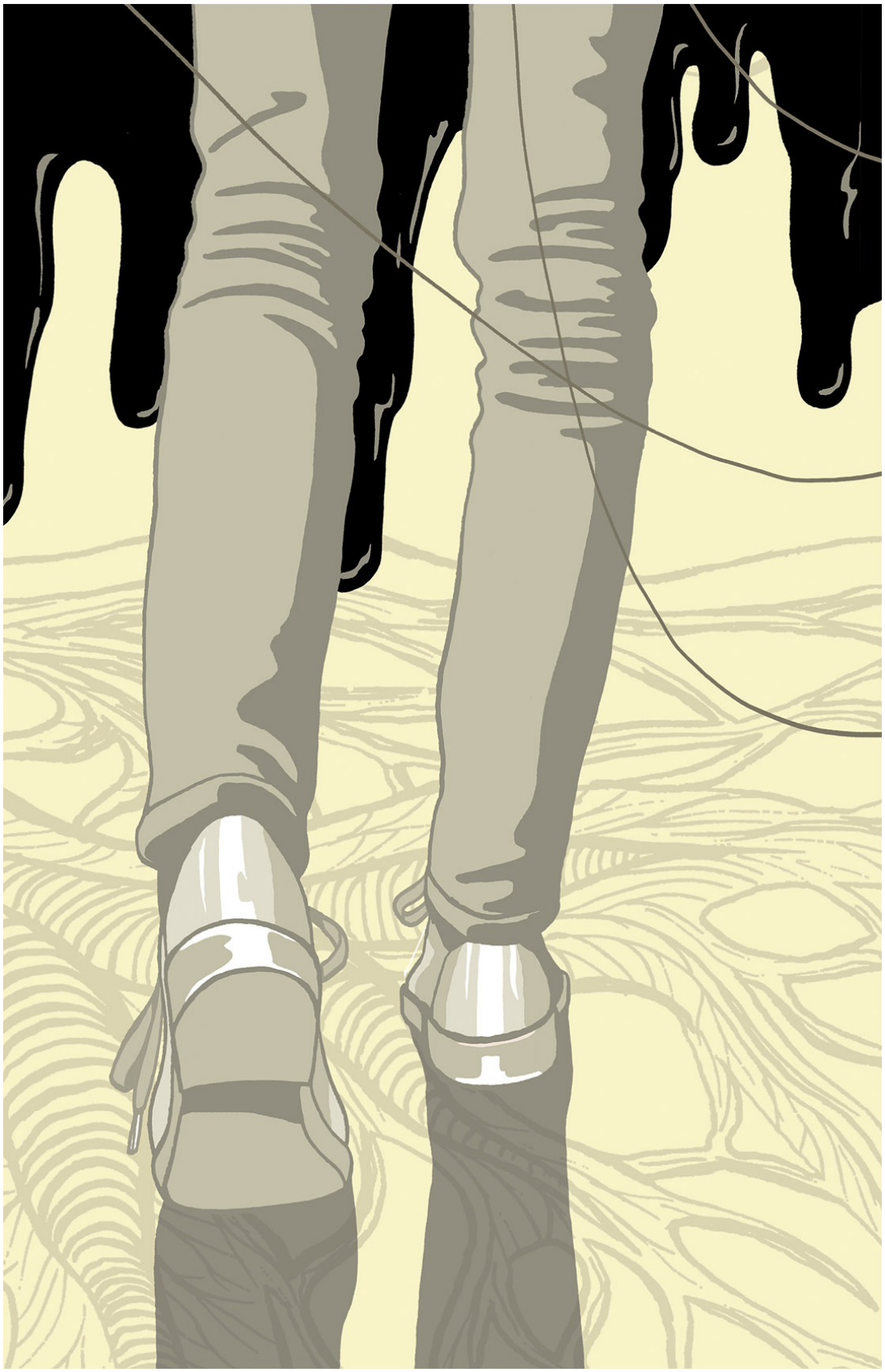
»Entschuldigen Sie«, sprach ich sie an.

Sie legte ihr Buch ziemlich geräuschvoll auf der Theke ab, hob den Kopf und sah mich an.

»Die möchte ich zurückgeben«, sagte ich und legte die beiden Bücher, die ich im Arm hielt, auf die Theke. *Der Bau von U-Booten* und *Erinnerungen eines Schäfers.*

Sie schlug die Buchdeckel auf, um das Rückgabedatum zu überprüfen. Natürlich war die Leihfrist nicht überschritten. Ich hielt sie immer auf den Tag und die Stunde genau ein. Schon weil meine Mutter mich ständig darauf hinwies. Es war wie bei einem Schäfer. Passte er nicht ordentlich auf seine Schafe auf, gingen sie verloren. Ich hütete die Bücher wie ein Schäfer die Schafe.

Energisch stempelte die Frau die beiden Bände auf der Leihkarte zurück und nahm anschließend ihre Lektüre wieder auf.

»Also, ich suche da ein Buch«, sagte ich.

»Die Treppe runter und rechts«, sagte die Frau, ohne aufzuschauen. »Dann geradeaus, Zimmer 107.«